

Soziale Stadt: Forum Sandheide

Auf Bitten der Quartiersakademie NRW stellten die Stadt und die Vereine der Ideenwerkstatt am 8. November 2017 in Dinslaken das Forum als Musterprojekt gemeinsam landesweit vor

Was lange währt, wird endlich gut!

Es waren viele Ausschusssitzungen und noch mehr Gespräche notwendig, bis am 7. August 2017 der Förderbescheid über stolze rund 3,4 Millionen Euro des Landes NRW für die Stadt Erkrath kam.

Auch die neue Landesregierung, unter der die Förderbescheide für das Forum ausgestellt wurden, unterstützte den zügigen Ausbau der sozialen Strukturen in den Kommunen, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Das Projekt „Forum“ erfüllt diesen Ansatz vorbildlich, weshalb es nun auch landesweit vorgestellt wird.

Winfried Gather, Diözesansekretär der Katholischen Arbeiterbewegung Köln (KAB), beschreibt im Grußwort unten die Bedeutung des Forum.

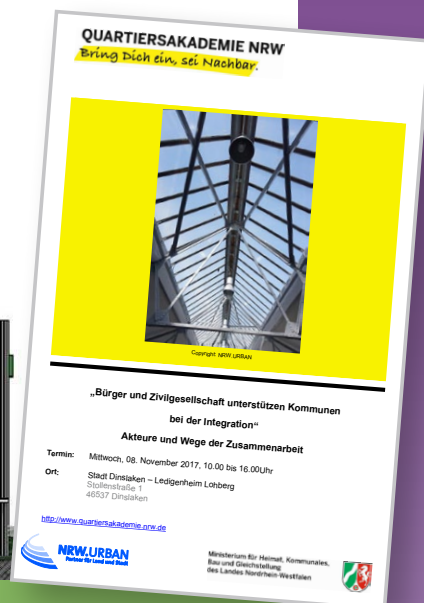
Viele schaffen zusammen mehr als einer alleine, und so haben sich für dieses größere Projekt vier Vereine zu einer Ideenwerkstatt zusammengeschlossen, deren Angebote sich sinnvoll ergänzen. Im Forum können sie Räume gemeinsam nutzen, was den Flächenbedarf verringert und die Kosten senkt. Und diese Multifunktionsflächen schaffen auch noch zusätzlichen Platz für die Arbeit anderer Vereine, wie zum Beispiel für ihre Gruppenveranstaltungen, Besprechungen und anderes mehr.

Der Standort des Forum kommt denen entgegen, die in den politischen Erörterungen hierzu eine Ballung von sozialen Einrichtungen in der Sandheide vermeiden wollen. So ist ein Standort gefunden worden, der sozusagen in der Mitte liegt und damit verdeutlicht, dass



Die Bestandsimmobilie

die Angebote im Forum für alle da sind. Es soll ein Ort werden an dem sich die Menschen begegnen, ganz gleich welcher Herkunft.



Liebe Leserinnen und Leser,

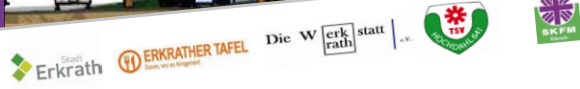
mit dem Forum Sandheide wird ein soziales Dienstleistungszentrum geschaffen, das benachteiligten Menschen unabhängig von Nationalität, Migrationshintergrund, Alter, Religion und Geschlecht dienen soll.

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) versteht sich als Bewegung für soziale Gerechtigkeit und will damit auch Stimme sein für die, die keinen oder kaum noch Einfluss haben in Gesellschaft und Politik. Von daher ist es für uns mehr als begrüßenswert, wenn mit dem SKFM und weiteren Organisationen in Erkrath ein Angebot geschaffen wird, das sich an den Interessen und Bedürfnissen benachteiligter Menschen orientiert.

Schon seit langem registrieren wir das Problem einer zunehmenden Armut in einer immer reicher werdenden Gesellschaft. Dies betrifft alle, sowohl Kinder als auch alte Menschen.

Und wir sehen, dass durch prekäre Beschäftigungsverhältnisse dieses Problem rasch wachsen wird. So kann das Forum Sandheide das werden, was als Funktion auch benannt wird, nämlich als Anker eines sozialen Netzes dienen. Damit werden keine grundsätzlichen Probleme gelöst, aber es schafft Raum für Begegnung und Austausch. Und es nimmt den einzelnen Menschen wahr und stellt ihn in den Mittelpunkt. Und es erhält ihm seine Würde. Einfach ein menschliches, ein zutiefst christliches Angebot.

Winfried Gather, Diözesansekretär der KAB Köln



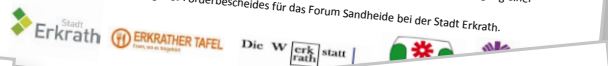
Vorstellung des Vorhabens Forum Sandheide als soziales Dienstleistungszentrum

am 8. November 2017 in Dinslaken
im Rahmen der Veranstaltung der
Quartiersakademie NRW

- Bürger und Zivilgesellschaft
unterstützen die
Kommunen bei der Integration -

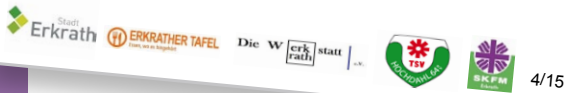
Vorgeschichte

- **21. Oktober 2014** Bürgerantrag
- **31. Oktober 2014** Informationsveranstaltung „Starke Quartiere = Starke Menschen“ Armutsbekämpfung im Quartier“ im Maternushaus in Köln u.a. mit Herrn Minister Guntram Schneider und den Schirmherren Bert Becker und Pfarrer Franz Meurer.
- **4. Februar 2015** Weitere Ausschusssitzungen
- **4. Februar 2015** Erstberatung des Fachausschusses durch die Planungsgruppe Stadtbüro Dortmund.
- **Weitere Ausschuss- und Werkstattsitzungen**
- **21. Dezember 2016** Bestätigung des Ratsbeschlusses vom 13.12.17 über die Verabschiedung des IHK und der Beantragung der Aufnahme des Quartiers Sandheide in die Städtebauförderung nebst 7 Starterprojekten, u.a. des Forums Sandheide.
- **12. Januar 2017** Ortsbegehung mit Vertretern des Bauministeriums und der Bezirksregierung.
- **2. März 2017** Herausnahme des Forums aus dem Förderpaket Soziale Stadt.
- **26. April 2017** Beschluss im HFA für eine Förderung des Forums über den Investitionspakt.
- **26. April 2017** Aufnahme des Quartiers Sandheide in die Städtebauförderung NRW nebst Einplanung der Förderung der Starterprojekte, u.a. des Forums Sandheide als Starterprojekt.
- **18. Mai 2017** Bestätigung des Beschlusses des HFA vom 26.04.17 im Rat über die Beantragung einer Förderung des Forums Sandheide über den Investitionspakt.
- **8. August 2017** Eingang des Förderbeschlusses für das Forum Sandheide bei der Stadt Erkrath.



Ziele

- Durch gezielte Unterstützung und Angebote wird die **Chance auf Teilhabe** und **Integration** erhöht.
- Die Voraussetzungen für eine **altersgerechte Entwicklung junger Menschen** und die **Erziehungskompetenz der Personensorgeberechtigten** verbessert, zugänglich vorgehalten.
- Es werden **Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote** niedrigschwellig
- Die **soziale Infrastruktur ist aufgewertet**. Die Anbieter **sozialer Angebote sind vernetzt** und arbeiten **projektbezogen eng zusammen**.
- Der **soziale Zusammenhalt** und das **nachbarschaftliche/bürgerschaftliche Engagement** sind gestärkt.
- Das hohe Maß an **Synergieeffekten** erzielt über die **gesamtgemeinschaftliche Teilhabe** ein besseres soziales Zusammenleben.



4/15

Leistungsangebot

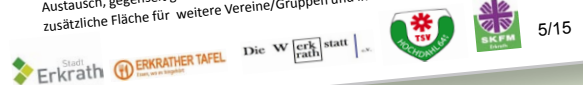
Soziales Dienstleistungszentrum
mit generations- und nationalitätenübergreifende soziale Angebote sollen insb. zur Förderung der Integration benachteiligter Kinder und deren Eltern und zur Verbesserung der Lebenssituation von Armut bedrohter oder betroffener Menschen, besonders auch von Senioren, dienen.

Das Forum als Anker des sozialen Netzes

1. Bildungsangebote
2. Angebote zur Verbesserung der Lebensumstände von Bürger/innen in (Alters)Armut
3. Beratungs- und Unterstützungsangebote
4. Kulturveranstaltungen und Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes

Zusatznutzen für:

- **die Bürger** Viele sich ergänzende Angebote an einem Ort
- **die Vereine** Geringerer Flächenbedarf, geringere lfd. Kosten, kürzere Wege für den Austausch, gegenseitige Ergänzung bei den Angeboten, **Multifunktionsräume** als zusätzliche Fläche für weitere Vereine/Gruppen und ihre Angebote.



5/15

Manfred Krick, früherer MdL (2. v. l.),
und Jan Pfeiffer (SPD) tauschten sich am
4. November 2016 gemeinsam mit der Leitung
des Bereiches Beschäftigung und Qualifizierung,
Therese Heimes, über das Vorhaben Forum aus



Ulrich Schwab-Bachmann,
1. Beigeordneter der Stadt Erkrath, besuchte mit
Schirmherrin Michaela Noll (MdB, Mitte) das Schulmüden-
projekt „Zündstoff“. Pädagogin Anja Weyers begleitete sie



Erkrath

Vier unter einem Dach:

Die Mitglieder der Ideenwerkstatt

Die Tafel

Die zentrale Aufgabe der Tafeln ist es, überschüssige, aber einwandfreie Lebensmittel aller Art einzusammeln und an Bedürftige zu verteilen. In Deutschland werden über 20% aller Lebensmittel weggeworfen, nur weil sie nicht der Konsumentennachfrage entsprechen.

Erkrather Tafel e.V.

- **gegründet 2001 als 1. Tafel im Kreis Mettmann**
- unabhängig, überparteilich, überkonfessionell
- 80 Mitglieder, davon **45 aktiv ehrenamtlich tätig**
- **175 Tonnen Lebensmittel** werden jährlich eingesammelt und vor der Vernichtung bewahrt
- **175 Tonnen Lebensmittel** werden **jährlich** eingesammelt und vor der Vernichtung bewahrt
- **1,7 Tonnen** werden **an 2 Wochentagen** ausgegeben
- **110 Abholer** bekommen an jedem Ausgabetag Ware
- wir **unterstützen 450 Familien**, d.h. **ca. 1.200 Menschen**
- wir arbeiten mit Nachbartafern zusammen und sind Mitglied im Landes- und Bundesverband
- **ca. 4.200 Bedürftige leben in Erkrath**, davon **1.500 Kinder**
- Aktivitäten: Paketaktion zu Weihnachten, Nikolausfeier für Kinder, Teilnahme an Festen der Stadt Erkrath



6/15

TSV-Hochdahl 64 e.V.

- Der am 20. Mai 1964 gegründete „Turn- und Sport-Verein Hochdahl 64 e.V.“ (TSV Hochdahl) ist mit **rd. 4.000 Mitgliedern**, davon **1.100 Jugendliche**, einer der größten Sportvereine in Erkrath.
- Als Breitensportverein werden über **20 verschiedene Sportarten** angeboten, von Badminton, Behindertensport, Jazz & Modern Dance bis hin zu Volleyball oder Wandern.
- Das besondere **soziale Engagement** zeigt der TSV Hochdahl seit 1988 als **Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit** und seit 2002 als Stützpunktverein für „Integration durch Sport“. (Auszeichnung mit dem „**Goldenen Stern des Sports**“ für „Integration (2005) und 2011 mit dem „**Stern des Sports**“ in Silber auf Landesebene ausgezeichnet).
- 2007 eröffnete der TSV Hochdahl sein eigenes **Fitness- und Gesundheitsstudio**. Mit angesprochen; mehr als 30 qualifizierte **Fitness- und Gesundheitstrainer** werden alle Generationen professionell über 900 Studiomitglieder.
- Insgesamt beschäftigt der Verein zzt. 38 Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie ca. 80 Übungsleiter. Die Haupteinnahmequellen bestehen aus Mitgliedbeiträgen, Zuschüssen und Spenden.



Die Werkstatt

Die Werkstatt Erkrath e.V. und das **Repair Café Erkrath** sind ehrenamtliche Einrichtungen von Bürgern für Bürger.

- Der Verein bietet **Workshops, Schulungen und Vorträge in Theorie und Praxis** an. Diese Veranstaltungen sind für Schulen und öffentliche Einrichtungen **kostenlos**.
- **Verierte Fachleute und erfahrene Ausbilder beraten die Schulabgänger bei der Berufswahl und begleiten sie kostenlos während ihrer gesamten Ausbildungszeit.**
- **ENGAGEMENTS:** Kinderfreizeit, Jugend- und Flüchtlingsarbeit, Praktika und Berufsbegleitung.
- **FACHBEREICHE:** Holz- und Metallbearbeitung, Elektrotechnik und Elektronik, Computer und Programmierung, Kunsthandwerk und Naturwissenschaften.
- Hier ist der **Platz für TechnikFreaks und Hobbytüftler**, um sich zu verwirklichen.
- **REPAIR CAFÉ** Eine ehrenamtliche monatliche gut besuchte Veranstaltung zur **Reparaturunterstützung von Haushaltsgeräten der Bürger**. Die Werkstatt Erkrath unterstützt das Café kostenlos in personeller, fachlicher, materieller und räumlicher Hinsicht.



8/15

SKFM Erkrath e.V.

- Vor über 100 Jahren wurde von Agnes Neuhaus der erste SKFM Ortsverband in Dortmund gegründet, wenige Jahre später der erste SKM Ortsverband und seit Mitte der 80-Jahre gibt es auch SKFM Ortsverbände.
- Die SKFM Ortsverbände sind Fachverbände der Caritas.
- **Den SKFM Erkrath e.V. gibt es seit 1986.**
- Der SKFM Erkrath hat ca. **30 Vollzeitstellen, 50 hauptamtliche und ca. 100 ehrenamtliche Kräfte.**
- **Kernbereiche** sind die **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und die Frühen Hilfen**, hinzu kommen Schuldnerberatung und Beratung bei Privatinsolvenz, Offenen Ganztage an der kath. Grundschule und Gebundener Ganztage am Gymneander, Schulmüdenprojekt Zündstoff, Beschäftigungsförderung, Arbeitslosenzentrum (ALZ), ein Secondhand-Laden (SHL) und ein Secondhand-Kaufhaus.



9/15

Im Tandem stellten als Vertreter der Stadt Ulrich Schwab-Bachmann und Fabian Schmidt (unten) sowie die Vereine der Ideenwerkstatt gemeinsam das Forum Sandheide als Musterprojekt am 8. November 2017 vor



Weihbischof Ansgar Puff informiert sich vor Ort bei den Mitgliedern der Ideenwerkstatt über das Vorhaben Forum Sandheide (v. l. n. r.): Gerd Pass (Vorstand SKFM), Gabriela Klosa (pädagogische Leitung TSV-Hochdahl), Norbert Baumgarten (GF SKFM), Manfred Wege (Vorsitzender SKFM), Bruno Witthoff (stv. Kirchenvorstandsvorsitzender, St. Franziskus Hochdahl), Ansgar Puff (Weihbischof der Erzdiözese Köln), Karin Tost (Fachbereichsleitung Jugend und Familienhilfen SKFM), Jürgen Mann (Vorsitzender Die Tafel)





PINNWAND

1/2015

Soziale Stadt: Chance für Sandheide

Nah an den Menschen: In der direkten Begegnung mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt gewinnt der SKFM Erkrath e.V. Einblicke in die aktuellen Nöte der Familien.

Die „Soziale Stadt“ ist ein Städtebauförderungsprogramm des Landes NRW, das den Bau von sozialen Einrichtungen mit bis zu 70 Prozent Förderung und deren Unterhaltung bis zu 15 Jahren sichern kann, wenn die Angebote im Quartier platziert. Die Stadt kann hierüber direkt soziale Angebote dort anbieten und geförderter städtischer Einrichtungen gegenüber den Bürgern hierüber getrennt abgerechnet Millionenbeträge für andere Stadtteile verwenden. So haben unsere Strich alle Erkrather etwas davon!

Mit den gesellschaftlichen Entwicklungen verändern sich auch die Nöte der Menschen. So entwickelte sich Ende der 1970er/Anfang der 1980er Jahre mit dem Bevölkerungswachstum

um mehr Wirtschaftswachstum durch Ankerbindung des Konsums und der Vergabe von Verträgen, werden ohne Prüfung der Kreditwürdigkeit ohne Prüfung der Kreditwürdigkeit ohne Prüfung der Kreditwürdigkeit... (repeated text)

Bürgermeister-Kandidaten begrüßen die „Soziale Stadt“



► Lesen Sie weiter im Innenreiß!

Interview: Leitenden des Planungsbüros der Stadt Erkrath für die Kurzsperre

Seite 2

Erkrather Tafel, Werkstatt, SKFM machen sich gemeinsam für die „Soziale Stadt“ stark

Interneil

Interneil

Fragen an die Bürgermeisterkandidaten: Sind Sie dafür, dass die Stadt Erkrath sich um das Förderprogramm „Soziale Stadt“ bewirbt und gegebenenfalls warum?



Ja, denn das Förderprogramm „Soziale Stadt“ bietet große Chancen für die Entwicklung in der Sandheide sowie für den Neubau der Grundschule und die langfristige Sicherung wichtiger sozialer Angebote. Dank der Fördermittel können überdies vorgegebene städtische Baumaßnahmen vorgezogen werden, wodurch die Chance besteht, das Gebiet insgesamt attraktiver zu gestalten. (repeated text)

Soziale Projekte – es gibt Grund für Änderungen der Förderpolitik



Ja, ich bin sehr dafür, sonst hätte ich es ja auch nicht für die SPD vor zwei Jahren beantragt. (repeated text)

Die „Soziale Stadt“ kommt voran

Bei der Sanierung des Sandheider Markts ist das Projekt allerdings ins Stocken gekommen. Nun will sich die Stadt Hilfe von Beratern holen, die sich mit dem Stellen von Förderanträgen auskennen.

ERKRATH Lange wurde von dem Projekt „Soziale Stadt Sandheide“ gesprochen, nun gibt es Sanierungsarbeiten. Für das Programmjahr 2017 wurden die ersten beiden Förderanträge für die Förderung angenommen, und eine weitere wurde für die Förderung angenommen. (repeated text)

„Wir begrüßen es, dass es voran geht“

Das Ministerium für Inneres, Bau und Wohnungswesen hat die beiden Förderanträge für die Förderung angenommen. (repeated text)

Interneil



Wiederverwertung ist wertvoll

Gemeindeprojekt „Schöpfung bewahren“ vereint zahlreiche Projekte.

ERKRATH (nmal) Mit ihrem Gemeindeprojekt setzt sich die katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Taifer und Maria Knechtmühl unter dem Motto „Schöpfung bewahren“ seit Anfang des Jahres mit ganz unterschiedlichen Art und Weise mit unserer Umwelt und unserem mit vereint ressourcenschonendes Verhalten auseinander. (repeated text)

Tafel freut sich auf neues Zuhause

Wenn alles nach Plan läuft, kann die Erkrather Tafel als einer der Nutzer des neuen Forums Sandheide Mitte/Ende 2018 an die Hildener Straße ziehen. Die Nutzergemeinschaft hat Vortelle.



Im neuem „Forum Sandheide“, das für die Grün- und Landschaftsplanung der Stadt ist, wurde lange gearbeitet. Jetzt soll es im Sommer 2018 fertig sein. (repeated text)

„Die Synergie-Effekte liegen für alle Beteiligten auf der Hand“

Überfällige und überforderte Wohngebiete an Sandheide bekommen nun ein neues Gesicht. (repeated text)

1 Quartier Sandheide

Sandheider Straße, Erkrath-Hochdahl (Sandheider Markt)

Vorhandene Angebote des SKFM in der Sandheide:

- - SKFM Kochen mit Müttern
- SKFM Eltern-Kind-Café
- SKFM - SHL - Beratungscafé
- SKFM Elternwerkstatt

2 Forum Sandheide

Hildener Str. 28, Erkrath-Hochdahl

- SKFM:
 - ALZ, RU, SB, KJHG, FH, Zündstoff
 - Die Tafel
 - Die Werkstatt
 - TSV
- externe Nutzer, z. B.:
 - IKZ
 - Integral

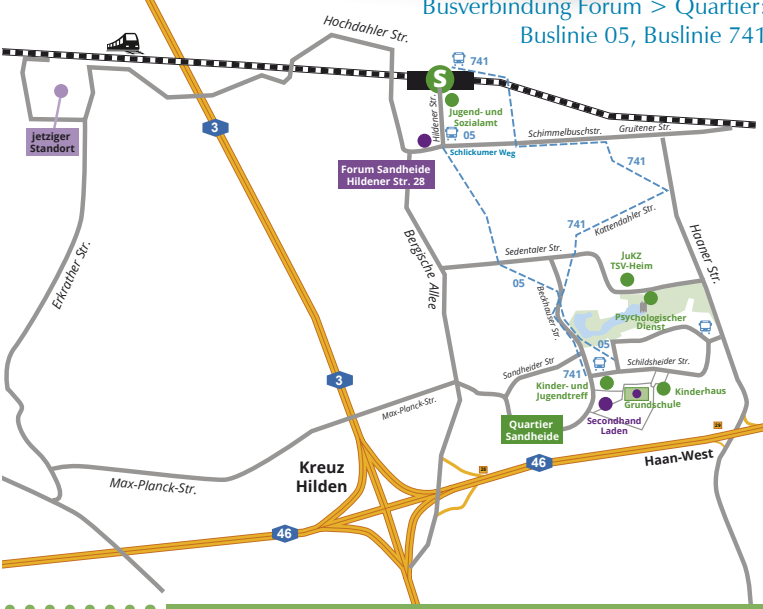
3 Jetziger Standort

Helena-Rubinstein-Str. 4c, Alt-Erkrath

- SKFM

Offene „Stellen“

Unsere offenen Stellen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.skfm-erkath.de/engagiert/ehrenamt/



Impressum

Die Pinnwand wird herausgegeben vom Sozialdienst katholischer Frauen und Männer e.V. Helena-Rubinstein-Straße 4f, 40699 Erkrath. Telefon: (0211) 24 96 131. Fax: (0211) 24 96 175. E-mail: norbert.baumgarten@skfm-erkath.de. V.i.S.d.P.: Norbert Baumgarten. Produktion: Strich!Punkt GmbH

